

Seine rechte entdeckt. Wenn ihm die Eltern auch keine hohe Erziehung wiederkennen könnten, so hat unser lieber Gott doch das Gewiss des Kindes sich in der glücklichen Welt eingesetzt. Der Vortragende ging über darauf zu, er willkürlich insbesondere den Beginn der literarischen Tätigkeit Roßgaerts und sein weiteres Schaffen auf seine Erfolge auf diesem Gebiete. Auch dem Charakter des Dichters lag es sehr wichtig zu überlassen, obwohl er nur wenige Jahre lebte. Sein Dr. Weißgratz für seine Arbeit wurde vom Dr. Weißgratz für seine Arbeit geschätzt, hier schriftstellerisch zur langjährigen Ausbildung zu Zeit.

* Leipzig-Lindenau, 25. März. Der hiesige Kirchenverein hat, wie schon früher gemeldet, die Theilung der Parochie Lindenau bis zur Errichtung einer zweiten Parochie in Lindenau höhere zuständigen Orte zu beantragen beschlossen. Diese Theilung soll jedoch nicht, wie früher beabsichtigt war, schon am 1. Oktober des laufenden Jahres vor sich gehen, sondern erst am 1. Januar 1902. Letzterer Termin anzunehmen, wird aus finanziellen Gründen vorschlagend, weil man damit um die Aufführung bestehender Kirchenhaushaltspläne noch für den Rest des laufenden Jahres herumkommt, und andererseits doch immer mit gewissen Schwierigkeiten verbunden würde.

- Der Saal. Arbeiterverein, Gruppe Görlitz, veranstaltete am 15. März im Neuen Rathaus einen Familienabend. Das Vortheilende eröffnete denselben mit einer herzlichen Begrüßung, wobei er auch die Sicht und Belehrungen des Vereins erwähnte. Das Concertoratorium der 7. Feldartillerie-Regiment Nr. 72 hielt ein abgezeichnetes Concert und der Gefangenverein Eintracht hol vorzügliche Gesänge, wie z. B. "Danne an die Rose", "So ist gesegnet", "Hebe's Jahr" und "Goldene Rosen". Eine von Herrn Stau jun. und einigen von Verein nebstehenden Herren aufgeführte komische Szenette: "Der siebenjährige Kug" hielt die Zuhörer zum lachenden Lachen. Die Sängerkunst hatte Herr und Frau M. Moltke. - Prinz Georg und Prinzessin Mathilde sind heute Vormittag mit dem fahrgärtnerlichen Schnellzug 10 Uhr 50 Minuten nach Zugano in der Schweiz abgereist. Dasselbe werden die Herrschaften morgen, Dienstag, Nachmittags 1 Uhr 24 Minuten einfahren und zu der zu den Dependances des Hotel zu Park gehörenden Villa Bauchow Wohnung nehmen. In der Begleitung der prinzlichen Herrschaften befinden sich die Hofdamen Baronin von Baerthner und der persönliche Adjutant Altmeyer v. Meyle Reichenbach. Nach dreißigstündigem Aufenthalt in Zugano werden die Herrschaften zum Besuch der Frau Prinzessin Olafsdotter, Herzogin-Mutter von Hessen, in Thurn eingetroffen. Die Rückfahrt nach Dresden ist für Mittag Mai dieses Jahres in Aussicht genommen.

- Dresden, 25. März. Auf den Linien Berthelsdorf-Großhartmannsdorf, Brand-Vangerau, sowie auf der Linie Wusterdorf-Hohlfeld, Friedland i. S. und Jonsdorf-Jonsdorf sind die Schanzenmäuse momentan bestellt worden, doch gegen Mittag der Gefangenverkehr wieder aufgegangen worden.

* Leipzig, 25. März. (Arbeiterbewegung). In einer ersten in der Sächsischstädtischen Stadt Hannover abgehaltenen, von 60 Personen besuchten Versammlung der Gewerkschaften stand noch einem Vortrage des Herrn Kretz die Beratung über den zu erreichenden politischen Arbeitsergebnis auf der Tagesordnung. Es wurde bestimmt gegeben, daß die bereits seit einem halben Jahre gesetzten Unterhandlungen des Agitationskomitees mit den Brauereibetrieben noch nicht zu dem gewünschten Resultat geführt, und daß die Brauereibetriebe neuerdings die Erfüllung abgedreht hätten, die in Aussicht stehenden Antritte der Regierung über die Errichtung eines Arbeitsministeriums sollten erst abgewartet werden, bevor weitere Schritte gehen würden. Gleichwohl soll die Agitation für die Errichtung des Arbeitsausschusses fortgesetzt werden, da die jetzige Arbeitsaufstellung den Anforderungen nicht entspreche. Nach der Wahl eines Mitgliedes in die Agitationskommission wurde beschlossen, die Brauereibetriebe durch die Ratsversammlungen zu ersuchen, wie dies in vielen größeren Städten schon seit Jahren geschieht. Den Schluß vom 1. Mai sei zu geben. Die notwendige Arbeit soll verrichtet, für die übrige Zeit aber keine Bezahlung gefordert werden.

* Leipzig, 25. März. Die Prinzipale der Leipziger Buchdruckereien und Buchbindereien e. k. h. sind mit der Gesellschaft ihres Gewerbes ein Kompromiß durch eingegangen, zum Zweck der Beilegung derjenigen Differenzen, die seit Monaten hervor der inneren Organisation des Zarif-Gerichts der Leipziger Buchdrucker schwelen, das hiesige Gewerbedericht als Einigungssamt organisiert. Der Vorsteher des Gewerbederichts, Herr Staatsrat Dr. Wagner, hat den Anträgen stattgegeben; die Verhandlung findet demnächst statt.

- Bei dem Gesellschaftsfeest des Leipziger Stadtschultheißen im Rosenthalischen Garten gehörte am Sonnabend eine Aufführung zur Auktion, die glücklicher Weise die "Wache" intar, aber natürlich nur einer auf das Leipziger Stadtschultheißeinzigartige Arbeit hat. Die 24 Seiten stark Nummer ist außerordentlich reich illustriert und enthält auch die Vorlesung von allen Mitgliedern unteren Schultheißen. Sie ist zweigeteilt und kann bestreift und es dient Männer, die kein Feuer nicht zünden, was der Wunsch eines jeden in den Städten ist. Ein jeder Schule kann während der Vorstellung zu erscheinen. Würde dieser Fall eintreten, so wäre eine Partie in den übrigen Häusern auf unerschöpfliche Höhe gereisen.

- Dresden, 24. März. Im Silber-Dresden erhält sich die Radniher Höhe, von welcher aus sich dem Wandern in entzückender Schönheit ein Blickeinschluß des ganzen Dresdener Thalstales und der von umhüllenden Höhenringen bestelltes Land soll nun die Bebauung auf Grund eines dünnen Planes des Ingenieurs Gedda zu vergrößern. Die Erweiterung soll die Summe von 40 000 ab tragen. Die Gemeinderathssitz ist dabei, eine Unschärfe im Höhe von 50 000 ab zu verhindern. - Die Schwerdtbahn, welche Voigtsdorf mit dem Zwickauer Bahnhof Hirschfeld verbindet, soll ganz nicht zu Osten, wie geplant war, eröffnet werden, weil die Kreisstraße in Folge des leichten Unterflurbaus wieder eingezogen werden muß. - Zum 1. April soll wird noch nachdrücklich bekannt, daß die Fahrt von der Gasse des Königlichen Opernhauses nach Bildstock für die erste Reihe der Passagiere, also direkt vor dem Opernhaus, bestellt ist. Die Billets könnten hier jedoch nicht gebraucht werden, da die Opern zur Premieren der "Roumanie" bereits lange vorher vollständig ausverkauft waren. - Die Wiederholung der Vorstellung zu erschließen. Würde dieser Fall eintreten, so wäre eine Partie in den übrigen Häusern auf unerschöpfliche Höhe gereisen.

- Dresden, 24. März. Im Silber-Dresden erhält sich ein 24 Jahre alter Tischler, als er gestern die Treppe zu seiner Wohnung empfohlen wollte, hierbei überfallen. Auch diese beiden fanden Aufnahme im Stadtkrankenhaus.

* Leipzig, 25. März. Zu der Verhüllung des Leipziger Einbrechers, wie aus Berlin noch gemeldet: Der in einer Berliner Bank festgenommene Einbrecher heißt wahrscheinlich Höhner. Er ist unter einer großen Reihe anderer Namen verhaftet und durch Karnevalsumzüge identifiziert worden. Das Gel fand aus einem Einbruch bei dem Leipziger Oberlehrer Ahne. Dieser Gefahrlos wurde wiedererkannt, und das Silberzeug, außer 840. M. Goldgel, das das auf eine Kleinigkeit ausgeschaut hat, als man, abgesehen von der Münzfälsche, dort achtzig einen Überbruch über die Stadt gewinnt, unterrichtet der bekannte Kunstschatz-Hofrat Genzmer Qualität des vom südlichen Meerengebiet ausgestreuten Beobachtungsplans in einem Artikel des "Dresdener Nachrichten" einer scharfen, abschreckenden Kritik, in deren Einleitung er davon spricht, daß er gemeinsam mit dem Reichsforstmeister von der hiesigen Königlichen Forstschule ein Modell für die Bebauung des fraglichen Geländes ausgearbeitet und dabei eine mögliche Steigerung der Straßen und einen Abschluß der Fläche gewünscht habe, nach dem thalstädtisch möglichst das Ausflucht frei bleibe. Diese Erwagungen sprechen Garanti dem Städtebau eine unerschöpfliche Höhe gereisen.

- Dresden, 25. März. Das Globus und aus den umliegenden Höhen zieht das Thermometer bis zu 7 Grad R. Kälte. Hierdurch wird die infolge des intensiven Sonnenfalls überall herrschende Hochwettergefahr gänzlich beseitigt, befindet sich auch bei dem herrschenden Ostwind die nächsten Höhen frisch bewölkt. Die höchstmöglichen Glastemperaturen werden durch den Stadtkrankenhaus überwacht. - Auf gleicher Weise verunglimpft in seiner Schönung ein 42 Jahre alter Jagdschütze. Dieser erhält einen Bruch des linken Unterarmknochen.

- Eine 61 Jahre alte Büchsenschreckschrein fand gestern in einem Nachbargrundstück infolge der herzlichen Glüte zu Hause, und zwar so ungünstig, daß sie einen Stock des linken Oberarmknochen brach. Die Bebauungsverhinderung wurde, nachdem sie mit einem Rechtsanwande verschafft worden war, noch dem Stadtkrankenhaus übertragen. - Auf gleicher Weise verunglimpft in seiner Schönung ein 42 Jahre alter Jagdschütze. Dieser erhält einen Bruch des linken Unterarmknochen.

* Chemnitz, 24. März. Von Osten dieses Jahres ab fallen auch hier Schulgäste anfangen werden, und zwar zunägeln - für das hiesige Stadtkrankenhaus ist eine Verwaltungsaufgabe aufgestellt worden. - Das Königl. Ministerium des Innern hat der Allgemeinen Local- und Straßenbahn gefäßhaft zu Berlin für Verarbeitung beigegeben. Verlängerung der Gültigkeit der ihr konstituierlichen Straßenbahngesetze von hier nach Hilsbergdorf, an der neuen Dresden-Straße bis an die Grenze des Stadtbahnaresals freigesetzt ertheilt.

* Grimmaisch, 25. März. Die hiesige Stadtpolizeibehörde hat 200 M. Belohnung für Entdeckung der Thäter, welche am 1. d. M. Abend in den Vorstädten zweier hiesiger Fabrik ein schlesischer Weise Brandstiftung verübt haben, ausgesetzt.

+ Plauen, 25. März. Vom Königl. Ministerium des Innern ist die Genehmigung zum Ankaufe der Richter'schen Grundfläche an der Reindorfer Straße für die neue Am 12. Hauptmannschaft eingegangen.

- Großenhain, 25. März. Die hiesige Stadtpolizei-

behörde hat 200 M. Belohnung für Entdeckung der Thäter, welche am 1. d. M. Abend in den Vorstädten zweier hiesiger Fabrik ein schlesischer Weise Brandstiftung verübt haben, ausgesetzt.

Todt Großenhain bei der genannten Stunde am 21. Dezember 1900 mit zusammen 1617980. M. verhüllt waren, gegen 672340. M. am Schluß des Jahres 1899. Vor dem Jahren, am 31. Dezember 1900, betrug die Gebäude-Bewilligungssumme der vierzigsten Zahl 10 541 200. M. vor 20 Jahren, am 31. Dezember 1880, nur 10 302 510. M. und vor 30 Jahren, am 31. Dezember 1870, gar nur erst 2 418 480. M. Der Verhältnis-
zusammenhang der Gebäude der Stadt Großenhain hat sich somit in den letzten 20 Jahren über das Dreifache und in den letzten 30 Jahren mehr als das Dreifache erhöht.

- Dresden, 25. März. Am gestrigen Sonntag Vormittag
begab der König der Gottesdienst in der Hauptecke in Streichen, während die Königin den Gottesdienst in der Hoffnung beobachtete. Mittags 12 Uhr empfing der König in Villa Streichen den Fürsten von May und Auguste. Nach mittags 2 Uhr fand bei den Majestäten Familiendienst statt, an welcher die Prinzen und Prinzessinnen aus Königlichem Hause und der Fürst August XIV. teilnahmen.

- Die Königin wird heute Nachmittag von 3 Uhr ab den öffentlichen Prüfungen der Gymnasien 4A und 4B der IV. Bürgerstufe in der Tieffstraße beobachten. In der Begleitung befindet sich Hofdame Fr. v. Rauschhoff und Oberhofmeisterin Maria Sophie. - Prinz Georg und Prinzessin Mathilde sind heute Vormittag mit dem fahrgärtnerlichen Schnellzug 10 Uhr 50 Minuten nach Zugano in der Schweiz abgereist. Dasselbe werden die Herrschaften morgen, Dienstag, Nachmittags 1 Uhr 24 Minuten einfahren und zu den wenigen Tagen gelungen Henry de Ley's lebende Holzsägemuseum-Kollektion zur Vorstellung, denn am 1. April tritt ein großes Künstlerwechsel ein.

- Dresden, 25. März. Am gestrigen Sonntag Vormittag ritt der Fürst von Sachsen-Döbeln auf und suchte nach wenigen Tagen gelungen Henry de Ley's lebende Holzsägemuseum-Kollektion zur Vorstellung, denn am 1. April tritt ein großes Künstlerwechsel ein.

- Der Fürst-Palast-Theater. Wie noch am wenigen Tagen vor dem Vorster-Geburtstag-Dienstag, kommt dazu von 10 Uhr bis 1 Uhr der Bürger-Theater an der Lagestraße des neuen Theaters und des Carlo-Theaters mit Aufgeld von 30.- für beide.

- Artikel-Palast-Theater. Wie noch am wenigen Tagen vor dem Vorster-Geburtstag-Dienstag, kommt dazu von 10 Uhr bis 1 Uhr der Bürger-Theater an der Lagestraße des neuen Theaters und des Carlo-Theaters mit Aufgeld von 30.- für beide.

- Artikel-Palast-Theater. Wie noch am wenigen Tagen vor dem Vorster-Geburtstag-Dienstag, kommt dazu von 10 Uhr bis 1 Uhr der Bürger-Theater an der Lagestraße des neuen Theaters und des Carlo-Theaters mit Aufgeld von 30.- für beide.

- Der Fürst-Palast-Theater. Wie noch am wenigen Tagen vor dem Vorster-Geburtstag-Dienstag, kommt dazu von 10 Uhr bis 1 Uhr der Bürger-Theater an der Lagestraße des neuen Theaters und des Carlo-Theaters mit Aufgeld von 30.- für beide.

- Der Fürst-Palast-Theater. Wie noch am wenigen Tagen vor dem Vorster-Geburtstag-Dienstag, kommt dazu von 10 Uhr bis 1 Uhr der Bürger-Theater an der Lagestraße des neuen Theaters und des Carlo-Theaters mit Aufgeld von 30.- für beide.

- Der Fürst-Palast-Theater. Wie noch am wenigen Tagen vor dem Vorster-Geburtstag-Dienstag, kommt dazu von 10 Uhr bis 1 Uhr der Bürger-Theater an der Lagestraße des neuen Theaters und des Carlo-Theaters mit Aufgeld von 30.- für beide.

- Der Fürst-Palast-Theater. Wie noch am wenigen Tagen vor dem Vorster-Geburtstag-Dienstag, kommt dazu von 10 Uhr bis 1 Uhr der Bürger-Theater an der Lagestraße des neuen Theaters und des Carlo-Theaters mit Aufgeld von 30.- für beide.

- Der Fürst-Palast-Theater. Wie noch am wenigen Tagen vor dem Vorster-Geburtstag-Dienstag, kommt dazu von 10 Uhr bis 1 Uhr der Bürger-Theater an der Lagestraße des neuen Theaters und des Carlo-Theaters mit Aufgeld von 30.- für beide.

- Der Fürst-Palast-Theater. Wie noch am wenigen Tagen vor dem Vorster-Geburtstag-Dienstag, kommt dazu von 10 Uhr bis 1 Uhr der Bürger-Theater an der Lagestraße des neuen Theaters und des Carlo-Theaters mit Aufgeld von 30.- für beide.

- Der Fürst-Palast-Theater. Wie noch am wenigen Tagen vor dem Vorster-Geburtstag-Dienstag, kommt dazu von 10 Uhr bis 1 Uhr der Bürger-Theater an der Lagestraße des neuen Theaters und des Carlo-Theaters mit Aufgeld von 30.- für beide.

- Der Fürst-Palast-Theater. Wie noch am wenigen Tagen vor dem Vorster-Geburtstag-Dienstag, kommt dazu von 10 Uhr bis 1 Uhr der Bürger-Theater an der Lagestraße des neuen Theaters und des Carlo-Theaters mit Aufgeld von 30.- für beide.

- Der Fürst-Palast-Theater. Wie noch am wenigen Tagen vor dem Vorster-Geburtstag-Dienstag, kommt dazu von 10 Uhr bis 1 Uhr der Bürger-Theater an der Lagestraße des neuen Theaters und des Carlo-Theaters mit Aufgeld von 30.- für beide.

- Der Fürst-Palast-Theater. Wie noch am wenigen Tagen vor dem Vorster-Geburtstag-Dienstag, kommt dazu von 10 Uhr bis 1 Uhr der Bürger-Theater an der Lagestraße des neuen Theaters und des Carlo-Theaters mit Aufgeld von 30.- für beide.

- Der Fürst-Palast-Theater. Wie noch am wenigen Tagen vor dem Vorster-Geburtstag-Dienstag, kommt dazu von 10 Uhr bis 1 Uhr der Bürger-Theater an der Lagestraße des neuen Theaters und des Carlo-Theaters mit Aufgeld von 30.- für beide.

- Der Fürst-Palast-Theater. Wie noch am wenigen Tagen vor dem Vorster-Geburtstag-Dienstag, kommt dazu von 10 Uhr bis 1 Uhr der Bürger-Theater an der Lagestraße des neuen Theaters und des Carlo-Theaters mit Aufgeld von 30.- für beide.

- Der Fürst-Palast-Theater. Wie noch am wenigen Tagen vor dem Vorster-Geburtstag-Dienstag, kommt dazu von 10 Uhr bis 1 Uhr der Bürger-Theater an der Lagestraße des neuen Theaters und des Carlo-Theaters mit Aufgeld von 30.- für beide.

- Der Fürst-Palast-Theater. Wie noch am wenigen Tagen vor dem Vorster-Geburtstag-Dienstag, kommt dazu von 10 Uhr bis 1 Uhr der Bürger-Theater an der Lagestraße des neuen Theaters und des Carlo-Theaters mit Aufgeld von 30.- für beide.

- Der Fürst-Palast-Theater. Wie noch am wenigen Tagen vor dem Vorster-Geburtstag-Dienstag, kommt dazu von 10 Uhr bis 1 Uhr der Bürger-Theater an der Lagestraße des neuen Theaters und des Carlo-Theaters mit Aufgeld von 30.- für beide.

- Der Fürst-Palast-Theater. Wie noch am wenigen Tagen vor dem Vorster-Geburtstag-Dienstag, kommt dazu von 10 Uhr bis 1 Uhr der Bürger-Theater an der Lagestraße des neuen Theaters und des Carlo-Theaters mit Aufgeld von 30.- für beide.

- Der Fürst-Palast-Theater. Wie noch am wenigen Tagen vor dem Vorster-Geburtstag-Dienstag, kommt dazu von 10 Uhr bis 1 Uhr der Bürger-Theater an der Lagestraße des neuen Theaters und des Carlo-Theaters mit Aufgeld von 30.- für beide.

- Der Fürst-Palast-Theater. Wie noch am wenigen Tagen vor dem Vorster-Geburtstag-Dienstag, kommt dazu von 10 Uhr bis 1 Uhr der Bürger-Theater an der Lagestraße des neuen Theaters und des Carlo-Theaters mit Aufgeld von 30.- für beide.

- Der Fürst-Palast-Theater. Wie noch am wenigen Tagen vor dem Vorster-Geburtstag-Dienstag, kommt dazu von 10 Uhr bis 1 Uhr der Bürger-Theater an der Lagestraße des neuen Theaters und des Carlo-Theaters mit Aufgeld von 30.- für beide.

- Der Fürst-Palast-Theater. Wie noch am wenigen Tagen vor dem Vorster-Geburtstag-Dienstag, kommt dazu von 10 Uhr bis 1 Uhr der Bürger-Theater an der Lagestraße des neuen Theaters und des Carlo-Theaters mit Aufgeld von 30.- für beide.

- Der Fürst-Palast-Theater. Wie noch am wenigen Tagen vor dem Vorster-Geburtstag-Dienstag, kommt dazu von 10 Uhr bis 1 Uhr der Bürger-Theater an der Lagestraße des neuen Theaters und des Carlo-Theaters mit Aufgeld von 30.- für beide.

- Der Fürst-Palast-Theater. Wie noch am wenigen Tagen vor dem Vorster-Geburtstag-Dienstag, kommt dazu von 10 Uhr bis 1 Uhr der Bürger-Theater an der Lagestraße des neuen Theaters und des Carlo-Theaters mit Aufgeld von 30.- für beide.

- Der Fürst-Palast-Theater. Wie noch am wenigen Tagen vor dem Vorster-Geburtstag-Dienstag, kommt dazu von 10 Uhr bis 1 Uhr der Bürger-Theater an der Lagestraße des neuen Theaters und des Carlo-Theaters mit Aufgeld von 30.- für beide.

- Der Fürst-Palast-Theater. Wie noch am wenigen Tagen vor dem Vorster-Geburtstag-Dienstag, kommt dazu von 10 Uhr bis 1 Uhr der Bürger-Theater an der Lagestraße des neuen Theaters und des Carlo-Theaters mit Aufgeld von 30.- für beide.

- Der Fürst-Palast-Theater. Wie noch am wenigen Tagen vor dem Vorster-Geburtstag-Dienstag, kommt dazu von 10 Uhr bis 1 Uhr der Bürger-Theater an der Lagestraße des neuen Theaters und des Carlo-Theaters mit Aufgeld von 30.- für beide.

- Der Fürst-Palast-Theater. Wie noch am wenigen Tagen vor dem Vorster-Geburtstag-Dienstag, kommt dazu von 10 Uhr bis 1 Uhr der Bürger-Theater an der Lagestraße des neuen Theaters und des Carlo-Theaters mit Aufgeld von 30.- für beide.

- Der Fürst-Palast-Theater. Wie noch am wenigen Tagen vor dem Vorster-Geburtstag-Dienstag, kommt dazu von 10 Uhr bis 1 Uhr der Bürger-Theater an der Lagestraße des neuen Theaters und des Carlo-Theaters mit Aufgeld von 30.- für beide.

- Der Fürst-Palast-Theater. Wie noch am wenigen Tagen vor dem Vorster-Geburtstag-Dienstag, kommt dazu von 10 Uhr bis 1 Uhr der Bürger-Theater an der Lagestraße des neuen Theaters und des Carlo-Theaters mit Aufgeld von 30.- für beide.

- Der Fürst-Palast-Theater. Wie noch am wenigen Tagen vor dem Vorster-Geburtstag-Dienstag, kommt dazu von 10 Uhr bis 1 Uhr der Bürger-Theater an der Lagestraße des neuen Theaters und des Carlo-Theaters mit Aufgeld von 30.- für beide.

- Der Fürst-Palast-Theater. Wie noch am wenigen Tagen vor dem Vorster-Geburtstag-Dienstag, kommt dazu von 10 Uhr bis 1 Uhr der Bürger-Theater an der Lagestraße des neuen Theaters und des Carlo-Theaters mit Aufgeld von 30.- für beide.

- Der Fürst-Palast-Theater. Wie noch am wenigen Tagen vor dem Vorster-Geburtstag-Dienstag, kommt dazu von 10 Uhr bis 1 Uhr der



Geschäfts-Eröffnung.

Zeige hiermit ergebenst an, dass ich **heute Dienstag, den 26. März,**
ein

grosses Hut-Special-Geschäft

eröffnen und darin ausschliesslich die nachstehend verzeichneten



deren jede den **gesetzlich geschützten Stempel** im Leder trägt, führen werde:



Rival	Mk. 3.50
Mars	" 4.50
Monopol	" 6.50
Meteor	" 8.50
Magnet	" 10.50



Oscar Dietzel

Reichsstrasse 26.

Teppiche, Portieren, Gardinen

Fernsprecher 6726. Max Scholz, Fernsprecher 6726.

44 Petersstrasse 44.

Neues Special-Haus

für Teppiche, Gardinen, Möbelstoffe,
Linoleum,

einfarbig und gemustert.
Kork-Linoleum,

bester Bodenbelag.

Grösste Auswahl, nur neue Muster.



Teppiche, Taberna

Katharinenstrasse 2, am Markt,
Weingrosshandlung,

gegründet 1873,

Besitzer:
Reinhold Ackermann.

Tarragona,

roth, herb:
1,10 M. bei 25 Flaschen 95 M.

Tarragona,

rot, süss:
1,20 M. bei 25 Flaschen 1,10 M.

Tarragona,

weiss, weiss mild,
à Flasche 1,25, à Flasche 1,30,
(Diese Qualitäten sind Magen-
leidenden ganz besonders zu
empfohlen.)

Rhein- Moselweine,

Bordeaux

(aus den hervorragenden 1892/93er
u. 1895er Ernten), verschiedene
spanische und portug. Weine.

Altes Lager von
Rum, Arae, Cognac,
Vermouth di Torino.

Aubracanne, volksthümlichste
Weinstuben.

Verkaufsstellen:
Julius Hoffmann, Peterssteinweg 3.
A. M. Kretschmar, Zeitzer Str. 43.
Traugott Gebhardt, Griman. Str. 4.
Reinhard Hanzer, Turnerstr. 29.
Gebrüder Petzko, Königsstr. 14.
Curt Wege, Davidstrasse 7.
J. G. Born, Colonnadenstrasse 24.
Clara Nehmert-Nachf., Nürnb. Str. 21.
Theodor Brossmann, Gotha.
Anna Peuckert, Connewitz, Leipzig,
Strasse 19.
Hermann Stöckert, Volkmarstorf,
Eisenbahnstrasse 113 B.
Gustav Walther, Lindenau, Aurelien-
strasse 24.

Blut.
10 fl. Imperial Blutapfelflaschen .4 2.95
franz. gegen Nachnahme
Giovanni Spanghero, Triest.

Baden-Baden. Hof von Holland mit grossem Park

an der Sophien-Allee
nächst dem Kurhaus
und Friedrichsbad
Haus I. Ranges
von nitbewartem gu-
tem Ruf, 1892/93 mit allen Errungenschaften der
Technik, höchstem Comfort u. feinstem Geschmack umge-
baut; Personen- und Gepäck-Aufzüge, Dampf-Niederdruk-
heizung, elektr. Licht, grosse Terrassen, Prachtvolle
Gesellschaftsräume.

Mässige Preise. — Pension.
Eröffnung der Frühjahrs-Saison.



Hühner-Augen. Hühneraugen, harte Haut

an den Fersen und Fußsohlen. Zu Rollen à 75 fl.
Dose: Preisig: Salopoth. u. weiß. Küfer, Engel, Salomon, Hirte u. Eindeus
apotheke. Wer verleihe G. Jacob's Touristenpflaster (Zwergmärkte Hühner) be viele
wenn. Kochbuch, eigentlich. Welt. Thie.: 40%, Reutlin, 30% Hühn., 30% Küfer, 30% Salopoth.



Für Fabrikanten, Gross-Industrielle, Maschinelle Betriebe etc.
sachbeschreiblich ist

Hugust Kraushaar's Cylinder-Blasbalg



Dieselbe ist unübertroffen im intensiven Reinigen ohne jede Beschädigung
besonders bei verdeckten unzugänglichen Stellen
(bei elektrischen und maschinellen Anlagen mit abnehmbarem gebogenem Mundstück)
und in allen technischen und electrotechnischen Bedarf Artikel-Geschäften erhältlich. — Verkauf nur an Vermittler.

August Kraushaar, Hanau a. Main 50.

Feuer- und diebessichere Stahlkammer

zur Aufbewahrung von Wertpapieren, Urkunden, Gold- und Silbersachen, unter dem eigenen Verschluß der Miether in gesonderten Schrankfächern, dauernd oder für die Reisezeit. Bedingungen sind an unseren Cassen erhältlich.

Leipzig, Raustrasse 2.

Becker & Co. Commanditgesellschaft auf Aktien.

Amerikanische Eisenbahn-Actien.

Unsere New Yorker Kabelgramme senden wir allen Interessenten gegen Vergütung der Telegrammgebühr auf Wunsch drucklich zu.
Unsere täglichen Cours-Stimmungsberichte, deren Informationen sich außerordentlich günstig bewährt haben, sind für Operatoren in Amerika unentbehrlich und senden wir solche auf Verlangen proweise auch Nicht-Kunden kostenlose zu.

Wir eröffnen speculative Conti in Amerikas gegen 10%, in Minen gegen 20%, Deckung und beliebte börsenfähige Minen-Actien bis zu 75% des Marktwertes gegen 6% Zinsen p. a.

Teleg.-Adr. „Plenarily London“.

Konkursmasse-Verkauf.

Am Donnerstag, den 28. März 1901, Nachmittag 3 Uhr, werden in Leipzig, Sternwartenstrasse 45, die in der Nebelstube des Unterhauses befindlichen, zur Konkursmasse Robert Becker gehörigen Kurz- und Golddräckereien, als: 1. Bediensteten im ungefährlichen Werthe von A 4-5000, 2. Büromaterialien, im ungefährlichen Werthe von A 9-10000, 3. Haushaltsgegenstände, Spiel- und Schreibwaren, Toilettengegenstände, Rückenstücke verkauft, sobald die Gebote die Zustimmung des im Termin anwesenden Gläubigerschaftsrats erhalten.

Jeder Bieter hat im Tercius A 1000 als Goufus zu hinterlegen.

Die Besichtigung des Saales kann am Dienstag, den 26., sowie am Mittwoch, den 27. März, früh von 8-12 Uhr und Nachmittags von 2-6 Uhr, und am 28. März, früh von 8 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr im Geschäftshause, Leipzig, Sternwartenstrasse 45, im Hof erfolgen.

Leipzig, den 23. März 1901.

Paul Gottschalek, Notarverwalter, Fleischloß 24.

Italienische Wein-Stube — Colonnadenstr. 16 Liquidation

Der häufig in uns. Keller lagernden Emanuelli-Weine zu spottbilligen Preisen. Begrenzt Sardinia, usw. Vertreter u. Italien ist die Wein-Zinde mit oder ohne Kredit gegen Kanton zu vernehmen.

Die ganze Einrichtung wird auch teilweise verkauft.

Kammgarnspinnerei Meerane.

In der Reise von den Königl. Notarien Dr. Alexander Katz vorgenommenen Amortisations-Verlösung unserer 4% Anteile wurden folgende Ratenen gezogen:

Nr. 23. 55. 118. 123. 153. 160. 178. 196. 199. 212.

10. Stück à A 1000,-

Nr. 26. 265. 279. 290. 330. 382. 384. 471. 535. 547. 569. 616. 630. 650. 665.

666. 681. 712. 732.

20. Stück à A 500,-

Die drei Ratenen tragen die werden vom 30. September 1901 an bei der Raiffe der Gesellschaft in Meerane,

Leipziger Bank in Leipzig

zum Rentnerth eingezogen.

Rückfluss aus früherer Verlosung sind noch

Nr. 125. 166. 2. Stück à A 1000,-

Nr. 380. 387. 2. Stück à A 500,-

Meerane (S.), 19. März 1901.

Kammgarnspinnerei Meerane.

C. Schultz.

Kammgarnspinnerei Meerane

zu Meerane.

Die Aktionäre unserer Gesellschaft werden hierdurch zu der am Mittwoch, den 17. April a. e., Nachmittag 3 Uhr bei dem Sitzungssaale der Spinnerei zu Meerane hauptsächlich ordentlichen Generalversammlung

unter Einsicht auf nachstehende Tagessiedlung eingeladen.

Gemäß § 13 des Statuts hat alle Aktionäre zur Teilnahme an der Generalversammlung berechtigt, welche bei Erhalt der Einladung als Aktionäre in das Kästchen bei Gesellschaft eingetragen sind.

Tagesordnung:

1) Geschäftsbericht und Rechnungsabschluß für das vergangene Geschäftsjahr.

2) Erteilung der Zustellung der Haushalt- und Vorstand der Gesellschaft.

3) Aufsichtsrat.

4) Antrag: Sammle der Tilgung der Überbetrag

1) Die Aktionäre aufzufordern: Eine Saarguthaltung von 40% gleich 400 A

auf jede Aktie innerhalb 4 Wochen zu rütteln, und

2) Die Aktien, auf welche diese Saarguthaltung nicht geliefert wird, in der Weise

à 1000 A abgesetzt zu veräußern und daß bezüglich der Aktien, welche nicht eingetragen werden, nach 6 Monat des A. G. B. verfahren wird.

5) Gemahnte Abstimmung der Besitzer der Vorzugsaktien über den vorstehenden Entzug od. 4.

6) Gemahnte Abstimmung der Besitzer der Vorzugsaktien über den vorstehenden Entzug od. 4.

7) Antrag: Den § 4 des Statut nach Maßgabe der Ausführung der Gesellsch

zu statut 4 zu rütteln.

Sollte die § 15 notwendige Mehrheit zur Zustimmung in der Generalversammlung nicht vorhanden sein, so ist eine zweite Generalversammlung einzuberufen, welche dann mit dem Verteilen des vertriebenen Aktienkapitals beschließen.

Meerane, im März 1901.

Der Aufsichtsrat.

R. Landsberg,
Vorsitzender.

Ullersdorfer Werke.

Die von der bestreitigen Generalversammlung für das Jahr 1900 auf 5%, oder

427,50 pro Aktie festgestellte Dividende gelangt von morgen ab außer bei unserer Gesellschaftsstelle

in Leipzig bei der Allgemeinen Deutschen Creditanstalt,

in Dresden bei der Sächsischen Bank zu Dresden und

in Berlin N. L. bei den Banken Kade & Co.

gegen Ablieferung des Dividendencheines Nr. 3, III. Reihe zur Auszahlung.

Nieder-Ullersdorf, Kreis Görlitz R. P., am 25. März 1901.

Der Vorstand:
Knöpfl. F. Hoffmann.

Ullersdorfer Werke.

Der Aufsichtsrat unserer Gesellschaft besteht aus den Herren:

Julius Dr. Paul Röntsch, Leipzig, Vorsteher.

Mühlenbetrieb Trunzott Lehmann, Liebenau, Selbstreiter dreifach.

Geheimer Commerzienrat Clemens Heuschkel, Dresden.

Commerzienrat Otto Seeling, Leipzig.

Besitzer Paul Kade, Berlin N. L.

Nieder-Ullersdorf, Kreis Görlitz R. P., am 25. März 1901.

Der Vorstand:
Dr. Röntsch. Knöpfl. F. Hoffmann.

Verpachtung.

Das der Höheren Bergwerks-Schule zu Meerane gehörige, in Betriebe, Kreis Delitzsch, 15 km von Leipzig, 8 km von Station Jesewitz der Leipzig-Gittersee-Bahnlinie gelegene Verpachtungsgrund, welches ein Areal von 223,000 m² in — weiter 198,027 ha Flöze und 12,972 ha Bielefelder Flöze, soll mit Wohn- und Wirtschaftsgebäuden für das Jahrzehnt vom 1. Juli 1902 bis 1. Juli 1920 operativ und nicht beständig verpachtet werden.

Der Verpachtung haben wie Tercius vor untersch. Kommissar, Regierungsschulrat Dr. Hirsch auf:

Nachmittag, den 18. Juni 1901.

Vormittag 11 Uhr.

in unserer Sitzungssalle, Augustinerstrasse 19 hierfür, außerdem zu jedem Besuchereintritt, dass der jeweilige Verpachtung 13000,- A 0,- und der Grundsteuer-Steuerabzug 800,- A 0,- betragen.

Es findet ein zweimaliger Verhandlungstag statt, währenddessen erfolgt die Ausbildung mit der Verpflichtung des Pächters zum Kauflichen Erwerbe des auf dem Grund verbleibenden Vermögens und jedoch ohne Bereicherung.

Die Pachtung und Verpflichtung und die Verhandlungen und die Abschaffung der Dienststunden nach Einsicht aus.

Die Verpflichtungsbildungen pp. können gegen Zahlung von 3,- A. Schreit- und Durchfluss von unserer Regierung abgehen werden.

Meerane, den 16. März 1901.

Röntschliches Provincial-Schulholzgymnasium der Provinz Sachsen von Boettcher.

Auction. Dienstag, d. 26. März.

11. Uhr. 11-12 Uhr.

ca. 20 Str. j. Schnittbohnen,

Blumen, sowie 11-12 Uhr fl. Poten-

Qualitäts-Zigarren Sorten

3. Sortie. d. Zigar. Wintergartensort. 8.

H. Müller, Auct. 1. J. Pohle, Fleischloß 8.

+ + + + +

Sammlungen für Massage,

Wäsch- und Krankenpflege.

Preisliste gegen 30,- A. in Briefmarken,

aus Auguste Graf, Fleischloß 4.

+ + + + +

Die seit nahezu 16 Jahren

von der Verbandstofffabrik Franz Mensel & Co. in Chemnitz gefertigten

neuen Tümen-Schlundbindebänder

mit echter Hartmann-Patenthölz-

wolle-Wattefüllung (noch) letzterer

die Kräfte befreit seine Uteruskrankheit und gegenwärtige Uterusbehandlung veranlaßt in Zukunft fremder Sorten als alleinige Qualität zu rütteln:

Floren Hormann-Krauer, Fleischloß 27.

Alexander Schädel, Fleischloß 14.

C. L. Georgi, Thomaskirche 7.

Pauline Blasberg, Umbrecht, Albertstr. 31.

Conrad Richter, Thomaskirche 13.

Carl Katzenbach, Thomaskirche 25.

A. Matthesius, Saloppestr. 5.

Emil R. Reichel, Leipziger Straße 13.

Saxonia-Apotheke in Chemnitz,

Bertha Winter (A. Redelsky), Fleischloß 17.

Die seit nahezu 16 Jahren

von der Verbandstofffabrik Franz Mensel & Co. in Chemnitz gefertigten

neuen Tümen-Schlundbindebänder

mit echter Hartmann-Patenthölz-

wolle-Wattefüllung (noch) letzterer

die Kräfte befreit seine Uteruskrankheit und gegenwärtige Uterusbehandlung veranlaßt in Zukunft fremder Sorten als alleinige Qualität zu rütteln:

Floren Hormann-Krauer, Fleischloß 27.

Alexander Schädel, Fleischloß 14.

C. L. Georgi, Thomaskirche 7.

Pauline Blasberg, Umbrecht, Albertstr. 31.

Conrad Richter, Thomaskirche 13.

Carl Katzenbach, Thomaskirche 25.

A. Matthesius, Saloppestr. 5.

Emil R. Reichel, Leipziger Straße 13.

Saxonia-Apotheke in Chemnitz,

Bertha Winter (A. Redelsky), Fleischloß 17.

Die seit nahezu 16 Jahren

von der Verbandstofffabrik Franz Mensel & Co. in Chemnitz gefertigten

neuen Tümen-Schlundbindebänder

mit echter Hartmann-Patenthölz-

wolle-Wattefüllung (noch) letzterer

die Kräfte befreit seine Uteruskrankheit und gegenwärtige Uterusbehandlung veranlaßt in Zukunft fremder Sorten als alleinige Qualität zu rütteln:

Floren Hormann-Krauer, Fleischloß 27.

Oster-Eier

Oster-Eier leer und

gefüllt mit
puppen-handarbeiten
Soldaten
und anderen hübschen überzügungen in
Spieldachsen
für Knaben und Mädchen,
Hasen-Attrappen

zum Füllen,
diverse Sommer-Spielsachen, Gummibälle,

Puppen. Köpfe, Puppentheater, Garderobe,
Haut, Schuhe, Sonnenschirme etc.
Jlgner's Puppen-Klinik, Hainstr. 3, am Markt.

lebendfrische Seefische

Deutsche Dampffischerei-Gesellschaft „Nordsee“,
Reichsstraße 25.

Scheiben-Honig

Holsteinische Honig-Genossenschaft Segen, G. m. b. H.

J. Vogel, Wismuthstraße 17.
Hente Schlachtfest!!

Thür. Würstl. Schinken-Selbst. Eßstädt. 14.

Bette Salzbraten à 80 g. frisch, empf.

Otto Gerull, Städtebau-Rathaus (Döbeln)

etwa 10 Minuten zu verkaufen.

A. Uhlemann, Döbeln. 7. L. Telefon 5369

Gatten u. Paare, 10.000 Meter,
blau Reißband, Preis 4. L. Döbeln.

Marienhölde, geht nach dem großen

Festivals in der Stadt, ist ein Blaupunkt für

Einzel- oder Großhandelsware, 800 g. grün, blau zu verkaufen. Garren

1000 vorhanden. Rab. Marienhölde, Raus-

höder Straße 14, variert.

5 Bauplätze (Garten),
in Leipzig-Lindenau, die illaian, und
Proprietätsstraße, die Börse und 3 Etagen,
gegliederte Bauten, zu verkaufen.

Illanstraße 2. L.

Eckbauplatz in Oelsch,
direkt an der reichen Straße, sehr
günstige Geschäftsfläche, zu jedem Geschäft
passen, billig zu verkaufen. Auf Wunsch
wird Bau fertig gestellt. Geringe Anzahlung.

Raberts erhebt Herr. Koppehl, Döbeln.

Landhaus-Bauplätze

in Probstheide bei Goldschmiede billig zu
verkaufen durch Ant. Lohr in Probst-
heide ob. Breyeck, Leipzig. Eßstädt. 3.

Sandlager

bei Leipzig, sofort für ein
Rückzugsobjekt, durch

zu verkaufen.

L. Rusche, 2. Ettendorf.

Obacht.

Dampfziegelei

L. Klemm. Für Geheimnis mit etwas
Capital, günstig Gelegenheit zu Kauf oder
Verhüttung.

Geheimnisvertrag 2.000.000.

Off. auf Z. 1188 Erbachsches Kreis. Blatt.

Kleine herrschaftliche

Villa

in hoher gesuchter Lage Leipzigs,
mit allem Komfort, 8 Zimmer, reich.

Zubehör und Garten, an elektrischer

Bahn (20 Min. v. Markt), soll d. er-

halten, ist aus erster Hand günstig zu
verkaufen. Nähe von 1.82 zu

Hausenstein & Vogler,

4.-5. Leipzig.

Rab. Rab. Rab. Rab.

</div

**Wir suchen für unsere
Möbelfabrik
einen tüchtigen energischen
Werkmeister,**
welcher mit allen einschlägigen Maschinen durchaus vertraut ist. Im Zu-
sammenhang und Ausmühlen der höheren vollständig erledigen und im weiteren
die Leute demandiert sein muss. Stellung dauernd bei gutem Gehalt.
Antritt nach Uferaufkunft. Persönliche Vorstellung Vormittags.
Wagner & Zinkenssen, Lindenau, Augsbr. 36.

Wälzgerüste gesucht
Reichsdeutsche Gesell., Glazierstraße Nr. 5.

Wälzgerüste sucht
Lippsia, H. Lohmann, Steingasse 27.

Ein Fabrikgeschäft i. gef. O. Seifert,

2. Konzern, Reichenbacher Straße 100.

Bordiergeschäft gesucht Wiedenbrücke, 1.

Tüchtige Hof- u. Weberschneider

in dauernde Beschäftigung gesucht

Friedrich Meyer.

Hofen u. Weberschneider sucht in ob.
auch den Haush. Zentrale Straße 8, 1.

Tüchtiger Schneidergeselle für kleine

Geselle gesucht Schlesische, 29, I., Görlitz.

Eine Schneiderin i. gef. Saligkoff, 6, III.

Hof-, Hotel-, Weberschneider i. in u.

außern Hofe Albertheim, 18, I. Böhmerw.

Schneider auf 1. Arbeit sucht Bunge Str. 5, 2.

Schneidergeselle von Hof und Weise

gesucht Gutsdorfer Straße Nr. 3, Hof II.

J. Schneider auf Weise bei Hof, Böhmerw.

Arbeitszeit 8.30-12.30 Uhr, 1. III.

Tüchtiger junger Schneider gesucht

Albertheim, 5, II. C. IV. 2.

Tüchtige Tätschenschneider

in dauernde Beschäftigung gesucht

Friedrich Meyer.

Jungen Männer, welche ihren militärischen Dienst geleistet haben, die jetzt gute Gelegenheit bekommen, um nach langer Zeit ins Leben zu kommen.

Görl. Gefechts- u. Gesell. Verbund.

Ahle, junger Kellner-Bereit, Bongart, 7.

weiter auch Höhe bed. mag.

Kellner, weiter oder höher, gef. gesucht

Gustav Fischer.

Gothaus Gothaer, Lindenau.

1. Bierauszugsb. 50,- mon. feste fol.

Wendel. Biergartenstr. 14, II. Böhmerw.

Suche für meine Hotel, ersten an Böse,

für Salos nicht, Innenl. Oberfleisch, erste

Gläser, Gläser, lädt, Städtebau, erste

Stadt, sehr leicht noch j. leichtlich, doch mehr

tück. Ratskaufland.

Zu werden heute v.

11 Uhr ob. Bureau, C. H. Witte, Bö-

ckstr. Nr. 12.

Fachmann

für großes, seine Reisebüro als Ober-

fechner u. Geschäftsführer gesucht. Gef.

Cf. mit ausführlichen Angaben über bis-

herige Tätigkeit. Gothaer, 1c, unter

II. 216 an **Haasestein &**

Vogler, A.-G. Chemnitz.

Jüngere Kellner für Hotel, Restaurant

und Café sofort gesucht.

Tenischer Kellnerbund, Dresd. 18.

2 j. Kellner, 1. Görl. u. Hotel gef.

A. Löffel, Brem., Klostergr. 16, II.

5 j. Kellner, 2. Oberfleisch, 1. vor.

1. Hausbür. m. 3. Gästebedien.

gef. Brem., Markt 17, pl. Königshaus.

A. Hotel, 1. Kellner gesucht, gef. Görl.

Gewerbe- u. Gesell. Verband, Königsgasse.

Gef. 1. Kellner auf Böse, Bier-

papier, Böse, 1. Bierbörse, 1. Regel.

Bernitt, Werner, Bö. Heilbronn, 25, IV. 2.

Gef. 1. Kellner-Bellner, anbet.,

für Böse, Bierstube, jet. 1. Böse, b. Böse

mit lang. Brug. We. mit Böse, ob. E. 5

an Rob. Brauns, Bö. Heilbronn, 13, 1. Et.

Rathauspfeifer mit 150-200 A. G.

Reh, 1. Kellner, 3. Böse, 6. Bier-

bür. und Bier, sucht sofort Jüting's

Bier-Bureau, Bö. Heilbronnstr. 25.

6 j. Kellner u. 2 j. Kegn., Kellner

Hotel Neupert, Görl.-Brem., Bongart, 8.

Groß-Gärtner sucht 1. eines einer

Lehrling

mit guter Schulbildung. Gef. unter

E. 44 Expedition dieses Blattes erb.

Sohn rechtl. Eltern als Kindere-

lehrerin gesucht Bierbörsestr. Nr. 5.

1. Schneiderschule sucht 1. III.

Kellnerlehrling

für einfaches Haus gesucht. Gute Hand-

schrift erforderlich. Gef. unter K. 70

in die Expedition dieses Blattes.

Bademeister,

zugleich Massieur,

für seines Sanatoriums Thüringen

gesucht. Meldung.

Deutsche Kellnerbund, Dresd. 18.

3. Et. bessr. Böse, 2. Et. bessr.

g. d. A. Löff., Brem., Klostergr. 16, II.

J. Pausdien., 1. Bierb., Bierbörsestr. 32, I.

Hausmannsposten

an Leute nur ohne Kinder ob vergraben am

1. Juli. Gef. unter K. 58 Empf. d. B.

Hausmannsposten, Bö. in Görl. 1. 4. Et.

zweiten, Cf. u. K. 40 Expedition d. Bierbörse.

1 j. Werth, Güte, 1 j. Antiker,

3 j. Bierbörse, 1. Görl., Bö. Görl.,

1 j. Bierbörse, 1 j. jung. Bierbörse,

3 Bierbörse, 2 Bierbörse gesucht,

1. A. Löff., Bernitt, Klostergr. 16, II.

Träger-Straße-Gehört.

sucht frärl. Arbeiter. Russländische

Angabe: schwieriger Tätigkeit unter L. 524

in die Böse, d. B., Königsberg 7.

Handarbeiter

wie oben genommene Täder. Et. 23, et.

Gef. für sofort frärl. Arbeiter.

Arbeiter Sophie, Bierbörse Gr. 61.

Gef. für sofort frärl. Arbeiter.

Arbeiter Sophie, Bierbörse Gr. 61.

Gef. für sofort frärl. Arbeiter.

Arbeiter Sophie, Bierbörse Gr. 61.

Gef. für sofort frärl. Arbeiter.

Arbeiter Sophie, Bierbörse Gr. 61.

Gef. für sofort frärl. Arbeiter.

Arbeiter Sophie, Bierbörse Gr. 61.

Gef. für sofort frärl. Arbeiter.

Arbeiter Sophie, Bierbörse Gr. 61.

Gef. für sofort frärl. Arbeiter.

Arbeiter Sophie, Bierbörse Gr. 61.

Gef. für sofort frärl. Arbeiter.

Arbeiter Sophie, Bierbörse Gr. 61.

Gef. für sofort frärl. Arbeiter.

Arbeiter Sophie, Bierbörse Gr. 61.

Gef. für sofort frärl. Arbeiter.

Arbeiter Sophie, Bierbörse Gr. 61.

Gef. für sofort frärl. Arbeiter.

Arbeiter Sophie, Bierbörse Gr. 61.

Gef. für sofort frärl. Arbeiter.

Arbeiter Sophie, Bierbörse Gr. 61.

Gef. für sofort frärl. Arbeiter.

Arbeiter Sophie, Bierbörse Gr. 61.

Gef. für sofort frärl. Arbeiter.

Arbeiter Sophie, Bierbörse Gr. 61.

Gef. für sofort frärl. Arbeiter.

Arbeiter Sophie, Bierbörse Gr. 61.

Gef. für sofort frärl. Arbeiter.

Arbeiter Sophie, Bierbörse Gr. 61.

Gef. für sofort frärl. Arbeiter.

Arbeiter Sophie, Bierbörse Gr. 61.

Gef. für sofort frärl. Arbeiter.

Arbeiter Sophie, Bierbörse Gr. 61.

Gef. für sofort frärl. Arbeiter.

Arbeiter Sophie, Bierbörse Gr. 61.

Gef. für sofort frärl. Arbeiter.

Arbeiter Sophie, Bierbörse Gr. 61.

Gef. für sofort frärl. Arbeiter.

Arbeiter Sophie, Bierbörse Gr. 61.

Gef. für sofort frärl. Arbeiter.

Arbeiter Sophie, Bierbörse Gr. 61.

</

Plagwitzer Strasse 25

11 bis 1. Etage, 6 Zimmer, Bad und Zubehör, per 1. April zu vermieten. Räbergs beim Beitzer dientlich 3. Etage.

Humboldtstr. 3. 1. und 2. Etage, herrschaftliche Wohnungen, Bad und reich. Zubehör, zu 1400.- 1600.- A. per sofort oder später zu vermieten.

Gustav Adolph-Str. 25. 1. Etage per 1. Oktober, herrs. 2. Et., 5. bis 6. Et., Bad. part. einf.

Herrschaftliche Wohnung.

Weststr. 22. (vorheriger Inhaber) in einer sehr schönen Wohnung in 1. Etage, best. auf 6 Zimmern (Salon und Erker, Küche, Bad, Wandschrank etc.), für 1600.- A. per sofort zu vermieten. Räbergs Alexanderstraße 9, im Gader.

Plagwitzer Strasse 27

11 bis 1. Etage, 8 Zimmer, Bad und reich. Zubehör, für 2000.- A. bezgl. die halbe 2. Etage, 4 Zimmer, 2 Räume und Zubehör, für 950.- A. per 1. Oktober zu vermieten. Belebung von 9-12 und 8-6 Uhr. Räbergs portiert einf.

Pfaffendorfer Str. 48. 2. Et., 5. Et., Bad. Küche, 1. Et. aus, zu 10-12 u. 2-4 Uhr. Räbergs 1. Et. usw.

Baldstr. 57. 2. Etage links, per 1. April 1901,

6 Zimmer, Bad und reich. Zubehör, für 1.600.- Räbergs beim Hanemann.

Emilienstr. 17, II. Et. später zu vermieten. 1. Et., 1. Etage das.

Nordplatz 2. in der herrschaftlichen eingerichteten II. Et., 6 Zimmer, Bad, Erker, Galerie, Räbergs zu vermieten. Räbergs beim Hanemann oder Gustavstr. 9, I.

Dörrienstr. 1. nach d. Neuen Theater, herrschaftl. 2. Etage, 7 Zimmer, darunter authent. Speise-, 2 dreiheitige Salons usw., neuer Bad, anderer. Räbergs 1. Et., zu vern. Räbergs part.

Sehr geräumige Familienwohnung,

1. Etage, 2. Etage, 10 Zimmer, pass. voran. Speisekasten, 11 m lang, 5½ m tief, 2 Räume, Bad, Küch., reich. Zubehör, eigentl. fest. Oeffnen unter E. S. 927 „Invalidehaus“, hier.

Humboldtstrasse 15, Sonnenseite,

per 1. Oktober 1901 die halbe geräumige 3. Etage rechts, befindet aus 5 Zimmern, Bad und reich. Zubehör zu vermieten. Preis 1000.- A.

Räbergs dientlich bei der Beizerin, 3. Etage links.

Königsstrasse No. 12

ist die halbe dritte Etage, befindet aus 5 Zimmern mehr Zubehör, vom

heute im Comptoir der Birne Ernst Reuter, 1. S. 3. Et. ob zu vermieten. Räbergs

Dr. Curt Kreischaus und Arthur Krämer — Ritterstraße Nr. 11, II.

Gustav Adolph-Strasse 30, Sonnenseite,

2. Etage, vorn ein eingebauter, 4. Stuben mit Erker, Bad, Arbeitsküche, Ofen, per 1. Oktober für 950.- A. zu vern.

1. Et., reich. ob. Hansemannstr. 2, III. rechts.

Schr geräumige, höchst bequem eingerichtete 3. Etage

(2 dreiheitige, 5 zweizimmer, 2 einheitige Zimmer und reichliche Nebenküche, Arbeitsküche, Verteilung, Sonnenseite) **Neustädterstrasse 12,** nördl. der

Neustadt, 11 zum 1. April zu vermieten. Höchste Werte 1600.- A. Belebung jetzt wird. — Räbergs Mietlungen im Anbau der Teutonia.

Gustav Adolf-Str. 34 (am Kavalier) herrs. halbe 3. Et.,

5 Zimmer, großer Balkon, Bad, Wänden und reich. Zubehör, 1250.- A. zu 1. Et., 1. Etage links oder 2. Etage, 1. Et., Bad, Ritterstraße 19, I.

Promenadenstraße 4

11 bis 1. Etage, 7 Zimmer u. reich. Zubehör, für 1800.- A. per 1. Oktober zu vern.

Belebung von 10-12 u. 2-4 Uhr. Räbergs Dr. A. Engel, Ritterstraße 19, I.

Grassistrasse 24

geräumiges Hochparterre mit Garten in ruhigem Hause, zum 1. April oder

später zu vermieten, Preis 1250.- A.

In neu gebautem Dreifamilienhause

Sedanstrasse 1g, Blick ins Rosenthal,

und 2 Wohnungen für 2650 bzw. 2800.- A. zu vermieten. Jede Wohnung enthält 3 Zimmer, Loggia und Zubehör. Kleine Wohnung in der

Mauernase kann hinzugemietet werden.

Schmidt & Johlige, Mühlenstr.

Thomaskirche 4.

Lampestr. 6 elegante Wohnungen, 1800.- 1900.- A. zu vermieten, 5 Zimmer,

Küche, Speiseraum, Bad, Keller, Gart. und Juwelier.

Neubau Gustav Adolph-Str. 19a

und hochschriftliche Wohnungen mit elektrischer Lichtanlage und reichlichem Zubehör

per sofort, sowie

Stallungen für 2-6 Pferde

per 1. Juli oder später zu vermieten. Räbergs dientlich beim Haussmann oder beim

Beizer, L. Goldsmidt, Mariannenstraße 90, I. Ritterstraße Nr. 172.

Elegante, gesunde Wohnung

in vornehmen Hause, mit 4 hohen Zimmern, Bad, Küchen, Janzenstr., direkt an den Ställen, Wänden, Küche, 1. Etage für 1100.- A. zu vermieten.

Räbergs durch Hausmeister Eckner, Gräfinstraße 90, I.

Elsässer Str. 11, Ecke Christianstr.

herrschaftliche Wohnungen am Neuenthal, 5-11 Zimmer, Bad, Erker, Balkon, Garten usw. zu vermieten. Räbergs portierte Miete über Hausmeister.

Christianstrasse No. 21

per 1. April oder später hochschriftliche Wohnungen mit Garten geziert oder im

Gesam., Preis 1600.- 2700., auch sind höchst herrschaftliche Wohnungen mit Bogen-

ramen zu vermieten. Räbergs beim Beizer.

Marienstraße 20 herrschaftliche Wohnung, 8 Zimmer,

Garten, 2500.- A. sofort zu vermieten.

Fregestrasse 26

2 herrschaftliche Wohnungen, 4 z. 5 Zimmer, Erker, Balkon, Bad, Janzen-Giebel u. reich.

Bad, u. Garten, 1050 u. 1100.- A. per 1. 4. u. auch später zu vern. Räbergs 1. Et., part. reich.

Herrschaftliche Wohnung

in Leipzig-Neustadt, Schlossgartenstraße 31,

per sofort oder später zu vermieten. Räbergs beim Beizer dientlich.

III Renditz, 500.- 770.- A. sofort ed. später. Räbergs Mr. 12 dientlich oder

Gräfin-Neustadt, Gräfinstraße 42, I. Compte, Solvita.

Gohlis, Braustrasse 21, Ecke Wiederitzsch. Str.

sind sofort oder später hochschriftliche Wohnungen im Preis von 1200.- 1450.- A.

zu vermieten. Sie werden Sonntags von 9-11 u. von 3-4 Uhr Nachmittags.

Gohlis, Braustr. 21, Ecke Wiederitzsch. Str.

und per 1. April oder später hochschriftliche Wohnungen der 1. und 2. Etage

für 1300.- 1450.- A. zu vermieten. Räbergs neben dem Wiederitzscher Straße 7, part. r. oder

beim Beizer, Blumenstraße 78, I. r.

Seumestrasse 10,

in gehobener u. freier Lage, Nähe König Albert-Bad, herrschaftl.

Wohnungen, 6, 4 u. 3 große Zimmer, Bad, Wandschrank, Dopp.

Gesellschaft zur Freizeitung u. zum Kochen, mit reich. Zubehör u. mit od. ohne Centralheizung ist. od. später zu vermieten.

Leutzsch. 770.- Leutzsch. Schule, Ecke Emily Schmidt, Fernsprecher 5974.

2. ganze eleg. Etage,

Balkon, 4 breit. Zimmer u. Balkon, Innenecke, Sonnenblende u. reicher Fußb., p. 1./10.

1.900.- A. zu v. Räbergs Widenhöflein, 44b, III.

Elbendorfstr. 16 u. II. Wohnung, 8 Zimmer,

680.- A. 1.-7. Meches

Bad mit Zubehör, 220.- A. 1.-4.

R. Troitzsch, Elbendorfstraße 30.

Wohnd. 42, 1. Et., 2. 700.- A. 1. Oct. 3. Et.

600.- A. 2. Et., 4. Et., 5. Et., 6. Et., von 11 Uhr ab.

Wegmannshübler p. I. October

Doppelz. 10, Balkone, die 3. Etage,

zu vermieten, 2300.- A. Gart., 7 Zimmer, Bad, Stube, Bad u. mit Komfort, reichlich Zubehör. Räbergs beim Haussmann.

Zeltzer Strasse 40

3. Etage, vollständig renoviert, sofort für

700.- A. zu vern. Räbergs part.

Wegmannshübler p. I. October

Doppelz. 10, Balkone, die 3. Etage,

zu vermieten, 2300.- A. Gart., 7 Zimmer, Bad, Stube, Bad u. mit Komfort, reichlich Zubehör. Räbergs beim Haussmann.

Garçonlogis

Courteiseriel, zu vern. Räbergs 11, II.

Elegantes Garçonlogis

in einem Stockwerke 21, II. r.

Garçonlogis. Ein groß. Raum, eleg. möb.

Räbergs, für Herren zum 1.-4. zu

vermieten Räbergs Nr. 2, II.

Garçonwohnung,

fein. Stube, Balkon, Stube, Raum,

der Aussicht ohne Zubehör zu vern.

Räbergs Rosenhügel 12, parterre.

Garçonlogis Klostergr. 2-4, 3. Et.,

Johanniskloster 13, III. 1. Et., Garçon.

Garçonlogis Eichenstraße 41, II.

Räbergs, eleg. möb.

Garçonlogis bei schreibender Dame, Gottliebstraße 12, II. Unt.

Garçonlogis 14/3. Et., 5. Et.,

Wolfsbergstraße 14, 14/3. Et.,

Räbergs, für Herren zum 1.-4. zu

vermieten Räbergs 14/3. Et.,

Elegantes Garçonlogis

zu vern. Räbergs 26, p. 18.

Elegante Garçonwohnung zu vern.

Räbergs 26, p. 18.

4. Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 155, Dienstag, 26. März 1901. (Morgen-Ausgabe.)

Kunst und Wissenschaft.

Musik.

Schöne Kammermusik im Gewandhaus

am 23. März 1901.

Der außerordentlich starke Aufprall, den diese lebte

Nammerausfahrt stand, durfte einerseits dem anziehenden abwechslungsreichen Programm zu verdanken sein, andererseits

genug auch als Ausdruck der Dankbarkeit und Zoll der Aner-

kennung für die reichen Genüsse ausdrücklicher Geduld gelten,

wie sie die Quartettvereinigung der Herren Verber, Rothe,

Gebald und Kriegel dem treuen Kreise der Kammer-

musikfreunde im Range des Winters geboten hat. Dam-

an mannschefer Arbeit war von der Flamme nachhaltiger

Geisterfeuer getragenen Brüderlein in ihre schöne Aufgabe, sind

die Künstler mehr und mehr zu einem Körner und

einer Seele geworden. Das von goldenen Melodien

gefasste und in bestreitend liegen Wohlklang gelautete,

für den angesetzten Clarinetten- und Städten geschilderte

Quintett in A dur mit Clarinette von Mozart bot ein mühel-

haftes Beispiel gewölbster Ausdrucksfähigkeit, das

beispielhaften Meisterwerken und feinsteßiger Ausdrucksfähigkeit,

da, wo der Clarinette (von Herrn Edmund Heinein

wunderbar schön abgeschlossen) die führende Rolle erhielt in. Eine

Seite; Miniatur-Suite in sechs Tönen von Theodor

Verber, deren Bekanntheit und das Verber-Quartett ver-

mittelte, erfuhr dadurch eine große, doch kaum verbreitete Ehr.

Beides war das artige, flanztige und wertvolle Werk auf seinen

Stimmungsbildern hin, so hat und der Komponist mir das

Angenehme nicht ohne Grazie mitzubringen. Da er aber

nicht ermüdet, dies letzte Säge hastete zu kau, entzieht

eine gewisse Einbildung, die durch seine Miniatursatzes noch

verstärkt wird. Auch die Harmonie beweist sich am ausgetretenen

Gelenken, und ebensoviel interessiert die Form, hauptsächlich

wegen des quadratischen Gefüges der Perioden. Mich störten

die vielen Ganzschlüsse innerhalb der Sätze und ich freute mich

über jeden Zwischenfall, was doch auch eine Rarität ist. Bei

der großen Zurückhaltung, die das Gewandhaus un-

bekannteres Cameronsen geprägt zu bewahren versucht, ist

man größere Anstrengungen zu erheben jedenfalls berechtigt. Es

sei überzeugt nicht verzweigen, daß es der Suite nach dem

leichten Zug, der eine Werbung (Opus) des ersten ist, am

Meißel nicht gefehlt hat. — Als ein würdiger Abschluß des

Abends stellte sich die wärmste Wiedergabe des Sextetto

Nr. 2 in Gdur op. 36 von Brahms dar. — Die 2. Viola

lag in den Händen des Herrn Ferdinand Schäfer, das

2. Violoncelli in denen des Herrn Emil Robert Hansen.

Lebt sich Brahms in seinem ersten Sextetto op. 18 bewundert

zu führen Meister, z. B. Hand an, auch zu Beethoven? Rondo

von dessen A dur (Clarinettsatz op. 2), so tritt in des Meißels

zweitem Sextetto seine ganze Eigenart in die Erinnerung

und der Quell der Erinnerung läuft im Laufe des Werkes

immer reichlicher und eindrücklicher, dergestalt, daß die zwei

letzten Sätze die zwei ersten an Schönheit und Beweitung noch

übertragen. — Den gelungenden Thron des Abends bekrön

te ebenfalls Marcello Pregi aus Paris. Die aufgezeichnete

Alouette befindet weniger durch den Schnell und fliegende

Reihe ihres Organs, das ohne zu detonieren, an einer gewissen

Unschärfe der Tongebung bei ausgehaltenen Noten leidet,

als vermöge der Unmittelbarkeit ihrer Empfindung im Verein

mit einer erheblichen und vielseitigen Vortragsschau. Die

alten französischen Lieder von Fallu, Monzaga und Gretry

jedem gehörte sie zu Meisterhüßen lebendiger Charakterisie-

rung und Declamation; auch erjährt sie den Inhalt der

Lieder von Brahms und Schumann mit einer bei Ausländern

seltenen Verständnislosigkeit. Lebhafte Zustimmung erntend

gab sie noch den „Ruhbaum“ von Schumann zu. Es sei

noch bemerkt, daß Marcello Pregi des Vortheils genoß, von

Herrn Gasparianer Rilisch in der oft gerühmten Weise

begleitet zu werden. Adolf Ruthardt.

9. Volkstümliches Concert in der Alberthalle.

Leipzig, 24. März. Das reizvolle Programm eröffnete

der Gesangverein „Topographia“, der unter Leitung seines

Direktors Herrn G. Schmid die Melodie für gemischten Chor

„Wohl heißt die Thür“ von W. Hauptmann angemessen zum

Vortrag brachte. Die beiden Chöre „Bautauf“ in Hardsanger

von Kretz und „Die verlorene Herz“ von Liu gelangen eben-

falls in der Hauptsache gut, wenngleich die Intonation besonders

des ersten Chores nicht immer ratsam war. Der Männerchor des

gleichen Vereins gab die Lieder „Es will eine mächtige Würde“

von Bach und „Die Wölfe von Engelsberg“ von W. Hauptmann

für den angesetzten Clarinetten- und Städten geschilderte

Quintett in A dur mit Clarinette von Mozart bot ein mühel-

haftes Beispiel gewölbster Ausdrucksfähigkeit, das beispielhaften

harmonischen Weißigkeiten und feinster Ausdrucksfähigkeit,

da, wo der Clarinette (von Herrn Edmund Heinein

wunderbar schön abgeschlossen) die führende Rolle erhielt in. Eine

Seite; Miniatur-Suite in sechs Tönen von Theodor

Verber, deren Bekanntheit und das Verber-Quartett ver-

mittelte, erfuhr dadurch eine große, doch kaum verbreitete Ehr.

Beides war das artige, flanztige und wertvolle Werk auf seinen

Stimmungsbildern hin, so hat und der Komponist mir das

Angenehme nicht ohne Grazie mitzubringen. Da er aber

nicht ermüdet, dies letzte Säge hastete zu kau, entzieht

eine gewisse Einbildung, die durch seine Miniatursatzes noch

verstärkt wird. Auch die Harmonie beweist sich am ausgetretenen

Gelenken, und ebensoviel interessiert die Form, hauptsächlich

wegen des quadratischen Gefüges der Perioden. Mich störten

die vielen Ganzschlüsse innerhalb der Sätze und ich freute mich

über jeden Zwischenfall, was doch auch eine Rarität ist. Bei

der großen Zurückhaltung, die das Gewandhaus un-

bekannteres Cameronsen geprägt zu bewahren versucht, ist

man größere Anstrengungen zu erheben jedenfalls berechtigt. Es

sei überzeugt nicht verzweigen, daß es der Suite nach dem

leichten Zug, der eine Werbung (Opus) des ersten ist, am

Meißel nicht gefehlt hat. — Als ein würdiger Abschluß des

Abends stellte sich die wärmste Wiedergabe des Sextetto

Nr. 2 in Gdur op. 36 von Brahms dar. — Die 2. Viola

lag in den Händen des Herrn Ferdinand Schäfer, das

2. Violoncelli in denen des Herrn Emil Robert Hansen.

Lebt sich Brahms in seinem ersten Sextetto op. 18 bewundert

zu führen Meister, z. B. Hand an, auch zu Beethoven? Rondo

von dessen A dur (Clarinettsatz op. 2), so tritt in des Meißels

zweitem Sextetto seine ganze Eigenart in die Erinnerung

und der Quell der Erinnerung läuft im Laufe des Werkes

immer reichlicher und eindrücklicher, dergestalt, daß die zwei

letzten Sätze die zwei ersten an Schönheit und Beweitung noch

übertragen. — Den gelungenden Thron des Abends bekrön

te ebenfalls Marcello Pregi aus Paris. Die aufgezeichnete

Alouette befindet weniger durch den Schnell und fliegende

Reihe ihres Organs, das ohne zu detonieren, an einer gewissen

Unschärfe der Tongebung bei ausgehaltenen Noten leidet,

als vermöge der Unmittelbarkeit ihrer Empfindung im Verein

mit einer erheblichen und vielseitigen Vortragsschau. Die

alten französischen Lieder von Fallu, Monzaga und Gretry

jedem gehörte sie zu Meisterhüßen lebendiger Charakterisie-

rung und Declamation; auch erjährt sie den Inhalt der

zum Besten des hiesigen Privat-Menschen-Vereins veranstaltet

Das Bachfest in Berlin.

Wie man uns aus Berlin schreibt, ist das Bachfest der neuen

Bachgesellschaft am 25. März zu Ende geführt worden. Es wähnte

der Tag und war vom letzten Freitag begonnen. Möglichst

Abschließend wurde Rehebung getragen. So brachte das

Concert des Philharmonischen Chors nicht weniger als

fünf Cantatas des Meisters zu Gehör und legte damit das

Georg Schumann's Leistung hier für die Aufführung der logenreichen

Neuen Sieben, eines neueren Schwesterns; die Cantate „Der

zweite Februar“ (vorher „Katharina“) erzielte

große Erfolg. Die Sängerin, die die Cantate für

den Gewandhaus sang, war die sehr bekannte Sophie

Wolff, die in diesem Konzert sehr gut sang.

Die Cantate „Der zweite Februar“ (vorher „Katharina“)

erzielte großer Erfolg. Die Sängerin, die die Cantate für

den Gewandhaus sang, war die sehr bekannte Sophie

Wolff, die in diesem Konzert sehr gut sang.

Die Cantate „Der zweite Februar“ (vorher „Katharina“)

erzielte großer Erfolg. Die Sängerin, die die Cantate für

den Gewandhaus sang, war die sehr bekannte Sophie

Wolff, die in diesem Konzert sehr gut sang.

Die Cantate „Der zweite Februar“ (vorher „Katharina“)

erzielte großer Erfolg. Die Sängerin, die die Cantate für

den Gewandhaus sang, war die sehr bekannte Sophie

Wolff, die in diesem Konzert sehr gut sang.

Die Cantate „Der zweite Februar“ (vorher „Katharina“)

erzielte großer Erfolg. Die Sängerin, die die Cantate für

Berdingungen im März.

27. März. 2. März. Gold- und Silberwaren, alter Material;
30. März. Garnellen-Gemüse, Bauernwaren;
30. März. Räuchtes Hochzeit, Möbel.
April.
1. Frühling, Gerüste-Bauart III, Oberbauteile;
1. Gewinn, höchstes Hochzeit, Gold- und Weißfertigung;
1. Herren, hölzernes Bettwatt, Gebäude-Holz;
1. Februar, höchstes Hochzeit, Steinarbeiten;
4. Kreisfahrt, Betriebsinspektion, Vorland-Gemüse.

Auszahlungen.

— Hildesheimer Werte. Die auf 5% Broc. oder 27.50 A. pro Reihe festgelegte Dividende geht von heute ab in Rechnung bei der Allgemeinen Deutsche Creditanstalt gegen Lieferung des Dividenkonto-Nr. Nr. 3, III. Reihe zur Auszahlung.

Einnahme-Ausweise.

* — Einstellliche Buchen. Stammliste: Bon 5. März bis 11. März 97160 Ans. (+ 41 271 Ans.), seit 1. Januar 983 193 Francs (+ 442 178 Francs). Erneuerung: Bon 5. März bis 11. März 38 384 Ans. (+ 12 207 Ans.), seit 1. Januar 225 216 Francs (+ 154 890 Francs). Gemüse-Hof-Bazar. Bon 5. März bis 11. März 3848 Francs (+ 1291 Francs), seit 1. Januar 13 384 Francs (+ 2033 Francs).

* — Dresdener Straßenbahn. Bon 17. bis 23. März 87 578,15 A. seit 1. Januar 1 011 900,00 A. gegen 290 584,50 A. im gleichen Zeitraum des Vorjahrs. — Postlinie 2845-Bahn 3874,10 A. seit 1. Januar 43 149,25 A. gegen 40 747,80 A. im gleichen Zeitraum des Vorjahrs.

Berloßungen.

Ramsgarnspinnerei Merano. Das Ramsgarnverzeichnis der am 19. März autorisierte 4 Proc. Zuliefe befindet sich unter den Zeilen auf S. 2227.

Leipziger Börse am 25. März.

Es hat den Anfchein, als wenn für die Börse doch endlich bessere Tage droben sollten. Der Befürchtungen, die seit Beginn des Jahres mit ganz langer Unterbrechung das Geschäft niedergehen hätten, ist einer entblößten und Hoffnungsvollen Aufführung der Börse gründen, die vorerst zwar bloß impulsiv und mit weiser Verhandlung, aber doch auf den meisten Unternehmungen merklich sich gefeiert macht. Es mußte auch endlich so kommen, daß die Anleger für einen Umschluß der Conjecture zum Stehen sind und nicht mehr. Sie brauden dabei nicht auf das Beispiel von Amerika hingewiesen, obgleich dieses nachgezogene Maßnahmen hat das Wohl und Seine des internationalen Handels und der Industrie zu werden begann; es genügt, festzuhalten, daß die jüngst verhandelten Abkommen des Weltkörpers Großindustrieller Thüm, der den rheinisch-westfälischen Grünen von ihren Verlaufen zu Schlepperwerken abgetrennt hat, das Vorzeichen eines besten Kenners der überdeutschen Verhältnisse, des Generaldirektors des Königs und Lorraine, gefunden haben, der ebenjedes einer Verbesserung der Wirtschaft entgegensezten. Dasselbe hat befähigt die Gemeinschaft des "Börsen" herzustellen. Dann ist die Angst vor neuen politischen Veränderungen so gut wie verschwunden. Jetzt die leise Polmert, die den japanische Minister des Auswärtigen gegen die Balkan-ide Interessen des deutsch-englischen Abkommens im Parlamente in Petropolis führte, ein Beweis, daß Japan die Wandschaffung weniger nachdrücklich als wir, aber die Altersmaßen über russisch-japanische Mütterungen und eine japanische Westentwicklung sind längst dementiert worden und auch der russisch-englische Besitzschiffen in Dienste dient von dem zum Schlepperritter gewordenen Grafen Wallersee zu einem eindrücklichen Gefüge geführt werden. Von nun überwies der Goldmann trotz des neuen Ultimo keine weitere Verleistung seines feindlichen Parteidienstes und tägliches Geld überstanden bleiben, da ferne Berlin heute sehr leise Aufgangskurve sieht, so lag auch für die Freunde des Leipziger Börse kein Grund vor, ihrer gewohnten Meinung entgegen zu treten. Dies gilt, wenn auch nicht von allen Umgegebenen, so doch vom Bankenamt und sonst dem Gesicht in Industrie, unter denen Ruhm, Ehren und Tertipare besonders bevorzugt wurden. Die Stimmungsende läßt sich jedoch als ruhig, aber jetzt durchsetzen bei zunehmenden Umläufen und vielfach anzukündigenden Coursen.

Am Einzelnen ergibt der Verlehr folgende Veränderungen:

Die jüd. geben in kurzem Abstand von 10 A. jenseit in langem Kunden 1 A. nach und gegen in kurzem Wied. 5 A. an.

Von Soz. ein lamer Abteilung 3 A. höher.

Deutsch. & Sons schwanken wieder bei hohem Gewicht: 85 Proc. Reichslande (- 0,20 bis + 0,20), Export-Geld (0,10 bis + 0,10), Deut. Renten (- 0,20), Export-Geld (0,10 bis + 0,10), Export-Röber-Ritter (- 0,20), Dresdener Tabakfabrik von 1890 (- 0,10), 35 Proc. von 1890 (- 0,20), 35 Proc. Rentenwerte (- 0,00), 35 Proc. Brühler Centralbankredit von 1890 (- 0,30), Manzeldeleb Gültigkeiten von 1893 (- 0,15).

Das Land & die Bände kann nicht mehr Leben,

absonder aber ebenfalls: Leiterdeutsche Goldrente (- 0,10), Papierrente (- 0,05 bis - 0,20), alte Deutsche Renten (- 0,15), ungarische Goldrente (- 0,10), Staatsobligationen (- 0,25), Export-Münzgeld (- 0,25), Export-Geld (0,10), Serben (- 0,05).

Der Börsenmarkt war im allgemeinen sehr verlangsam: Leiterdeutsche Credit (- 0,75), Leipziger Rent (- 0,25), Dresdener Rent (- 0,25), Dresdener Rentverein (- 0,50), Darmstädter Rent (- 0,25), Dresdener Rentverein (- 0,75), Göttinger Rentbank (- 1,00), Leiterdeutsche Credit (- 0,50), Reichsbank (- 0,10).

Eisenbahngesellschaften fanden wenig in Bezug: Darmstädter (- 1,25), Gothaer (- 1), Marienburg (- 0,50), Darmstädter (- 0,50), Chirurgische Siedlungs-Bahn (- 1), Sachsen-Anhalt (- 0,25), Leipziger Rent (- 0,25), Darmstädter Rent (- 0,25), Dresdener Rentverein (- 0,75), Göttinger Rentbank (- 1,00), Leiterdeutsche Credit (- 0,50), Reichsbank (- 0,10).

Auf dem Börsenmarkt waren in Bezug auf Wöhren- und Eisenbahnen lebhafte Nachfrage: Gothaer Börse (ausl.) Dividende (- 0,25), Marienburg (- 0,25), Sachsen-Anhalt (- 0,25), Leipziger Rent (- 0,25), Darmstädter Rent (- 0,25), Dresdener Rentverein (- 0,75), Göttinger Rentbank (- 1,00), Leiterdeutsche Credit (- 0,50), Reichsbank (- 0,10).

Eisenbahngesellschaften fanden wenig in Bezug: Darmstädter (- 1,25), Gothaer (- 1), Marienburg (- 0,50), Darmstädter (- 0,50), Chirurgische Siedlungs-Bahn (- 1), Sachsen-Anhalt (- 0,25), Leipziger Rent (- 0,25), Darmstädter Rent (- 0,25), Dresdener Rentverein (- 0,75), Göttinger Rentbank (- 1,00), Leiterdeutsche Credit (- 0,50), Reichsbank (- 0,10).

Die Börsenmarkt war im allgemeinen sehr verlangsam: Leiterdeutsche Credit (- 0,75), Leipziger Rent (- 0,25), Dresdener Rent (- 0,25), Dresdener Rentverein (- 0,50), Darmstädter Rent (- 0,25), Dresdener Rentverein (- 0,75), Göttinger Rentbank (- 1,00), Leiterdeutsche Credit (- 0,50), Reichsbank (- 0,10).

Die Börsenmarkt war im allgemeinen sehr verlangsam: Leiterdeutsche Credit (- 0,75), Leipziger Rent (- 0,25), Dresdener Rent (- 0,25), Dresdener Rentverein (- 0,50), Darmstädter Rent (- 0,25), Dresdener Rentverein (- 0,75), Göttinger Rentbank (- 1,00), Leiterdeutsche Credit (- 0,50), Reichsbank (- 0,10).

Die Börsenmarkt war im allgemeinen sehr verlangsam: Leiterdeutsche Credit (- 0,75), Leipziger Rent (- 0,25), Dresdener Rent (- 0,25), Dresdener Rentverein (- 0,50), Darmstädter Rent (- 0,25), Dresdener Rentverein (- 0,75), Göttinger Rentbank (- 1,00), Leiterdeutsche Credit (- 0,50), Reichsbank (- 0,10).

Die Börsenmarkt war im allgemeinen sehr verlangsam: Leiterdeutsche Credit (- 0,75), Leipziger Rent (- 0,25), Dresdener Rent (- 0,25), Dresdener Rentverein (- 0,50), Darmstädter Rent (- 0,25), Dresdener Rentverein (- 0,75), Göttinger Rentbank (- 1,00), Leiterdeutsche Credit (- 0,50), Reichsbank (- 0,10).

Die Börsenmarkt war im allgemeinen sehr verlangsam: Leiterdeutsche Credit (- 0,75), Leipziger Rent (- 0,25), Dresdener Rent (- 0,25), Dresdener Rentverein (- 0,50), Darmstädter Rent (- 0,25), Dresdener Rentverein (- 0,75), Göttinger Rentbank (- 1,00), Leiterdeutsche Credit (- 0,50), Reichsbank (- 0,10).

Die Börsenmarkt war im allgemeinen sehr verlangsam: Leiterdeutsche Credit (- 0,75), Leipziger Rent (- 0,25), Dresdener Rent (- 0,25), Dresdener Rentverein (- 0,50), Darmstädter Rent (- 0,25), Dresdener Rentverein (- 0,75), Göttinger Rentbank (- 1,00), Leiterdeutsche Credit (- 0,50), Reichsbank (- 0,10).

Die Börsenmarkt war im allgemeinen sehr verlangsam: Leiterdeutsche Credit (- 0,75), Leipziger Rent (- 0,25), Dresdener Rent (- 0,25), Dresdener Rentverein (- 0,50), Darmstädter Rent (- 0,25), Dresdener Rentverein (- 0,75), Göttinger Rentbank (- 1,00), Leiterdeutsche Credit (- 0,50), Reichsbank (- 0,10).

Die Börsenmarkt war im allgemeinen sehr verlangsam: Leiterdeutsche Credit (- 0,75), Leipziger Rent (- 0,25), Dresdener Rent (- 0,25), Dresdener Rentverein (- 0,50), Darmstädter Rent (- 0,25), Dresdener Rentverein (- 0,75), Göttinger Rentbank (- 1,00), Leiterdeutsche Credit (- 0,50), Reichsbank (- 0,10).

Die Börsenmarkt war im allgemeinen sehr verlangsam: Leiterdeutsche Credit (- 0,75), Leipziger Rent (- 0,25), Dresdener Rent (- 0,25), Dresdener Rentverein (- 0,50), Darmstädter Rent (- 0,25), Dresdener Rentverein (- 0,75), Göttinger Rentbank (- 1,00), Leiterdeutsche Credit (- 0,50), Reichsbank (- 0,10).

Die Börsenmarkt war im allgemeinen sehr verlangsam: Leiterdeutsche Credit (- 0,75), Leipziger Rent (- 0,25), Dresdener Rent (- 0,25), Dresdener Rentverein (- 0,50), Darmstädter Rent (- 0,25), Dresdener Rentverein (- 0,75), Göttinger Rentbank (- 1,00), Leiterdeutsche Credit (- 0,50), Reichsbank (- 0,10).

Die Börsenmarkt war im allgemeinen sehr verlangsam: Leiterdeutsche Credit (- 0,75), Leipziger Rent (- 0,25), Dresdener Rent (- 0,25), Dresdener Rentverein (- 0,50), Darmstädter Rent (- 0,25), Dresdener Rentverein (- 0,75), Göttinger Rentbank (- 1,00), Leiterdeutsche Credit (- 0,50), Reichsbank (- 0,10).

Die Börsenmarkt war im allgemeinen sehr verlangsam: Leiterdeutsche Credit (- 0,75), Leipziger Rent (- 0,25), Dresdener Rent (- 0,25), Dresdener Rentverein (- 0,50), Darmstädter Rent (- 0,25), Dresdener Rentverein (- 0,75), Göttinger Rentbank (- 1,00), Leiterdeutsche Credit (- 0,50), Reichsbank (- 0,10).

Die Börsenmarkt war im allgemeinen sehr verlangsam: Leiterdeutsche Credit (- 0,75), Leipziger Rent (- 0,25), Dresdener Rent (- 0,25), Dresdener Rentverein (- 0,50), Darmstädter Rent (- 0,25), Dresdener Rentverein (- 0,75), Göttinger Rentbank (- 1,00), Leiterdeutsche Credit (- 0,50), Reichsbank (- 0,10).

Die Börsenmarkt war im allgemeinen sehr verlangsam: Leiterdeutsche Credit (- 0,75), Leipziger Rent (- 0,25), Dresdener Rent (- 0,25), Dresdener Rentverein (- 0,50), Darmstädter Rent (- 0,25), Dresdener Rentverein (- 0,75), Göttinger Rentbank (- 1,00), Leiterdeutsche Credit (- 0,50), Reichsbank (- 0,10).

Die Börsenmarkt war im allgemeinen sehr verlangsam: Leiterdeutsche Credit (- 0,75), Leipziger Rent (- 0,25), Dresdener Rent (- 0,25), Dresdener Rentverein (- 0,50), Darmstädter Rent (- 0,25), Dresdener Rentverein (- 0,75), Göttinger Rentbank (- 1,00), Leiterdeutsche Credit (- 0,50), Reichsbank (- 0,10).

Die Börsenmarkt war im allgemeinen sehr verlangsam: Leiterdeutsche Credit (- 0,75), Leipziger Rent (- 0,25), Dresdener Rent (- 0,25), Dresdener Rentverein (- 0,50), Darmstädter Rent (- 0,25), Dresdener Rentverein (- 0,75), Göttinger Rentbank (- 1,00), Leiterdeutsche Credit (- 0,50), Reichsbank (- 0,10).

Die Börsenmarkt war im allgemeinen sehr verlangsam: Leiterdeutsche Credit (- 0,75), Leipziger Rent (- 0,25), Dresdener Rent (- 0,25), Dresdener Rentverein (- 0,50), Darmstädter Rent (- 0,25), Dresdener Rentverein (- 0,75), Göttinger Rentbank (- 1,00), Leiterdeutsche Credit (- 0,50), Reichsbank (- 0,10).

Die Börsenmarkt war im allgemeinen sehr verlangsam: Leiterdeutsche Credit (- 0,75), Leipziger Rent (- 0,25), Dresdener Rent (- 0,25), Dresdener Rentverein (- 0,50), Darmstädter Rent (- 0,25), Dresdener Rentverein (- 0,75), Göttinger Rentbank (- 1,00), Leiterdeutsche Credit (- 0,50), Reichsbank (- 0,10).

Die Börsenmarkt war im allgemeinen sehr verlangsam: Leiterdeutsche Credit (- 0,75), Leipziger Rent (- 0,25), Dresdener Rent (- 0,25), Dresdener Rentverein (- 0,50), Darmstädter Rent (- 0,25), Dresdener Rentverein (- 0,75), Göttinger Rentbank (- 1,00), Leiterdeutsche Credit (- 0,50), Reichsbank (- 0,10).

Die Börsenmarkt war im allgemeinen sehr verlangsam: Leiterdeutsche Credit (- 0,75), Leipziger Rent (- 0,25), Dresdener Rent (- 0,25), Dresdener Rentverein (- 0,50), Darmstädter Rent (- 0,25), Dresdener Rentverein (- 0,75), Göttinger Rentbank (- 1,00), Leiterdeutsche Credit (- 0,50), Reichsbank (- 0,10).

Die Börsenmarkt war im allgemeinen sehr verlangsam: Leiterdeutsche Credit (- 0,75), Leipziger Rent (- 0,25), Dresdener Rent (- 0,25), Dresdener Rentverein (- 0,50), Darmstädter Rent (- 0,25), Dresdener Rentverein (- 0,75), Göttinger Rentbank (- 1,00), Leiterdeutsche Credit (- 0,50), Reichsbank (- 0,10).

Die Börsenmarkt war im allgemeinen sehr verlangsam: Leiterdeutsche Credit (- 0,75), Leipziger Rent (- 0,25), Dresdener Rent (- 0,25), Dresdener Rentverein (- 0,50), Darmstädter Rent (- 0,25), Dresdener Rentverein (- 0,75), Göttinger Rentbank (- 1,00), Leiterdeutsche Credit (- 0,50), Reichsbank (- 0,10).

Die Börsenmarkt war im allgemeinen sehr verlangsam: Leiterdeutsche Credit (- 0,75), Leipziger Rent (- 0,25), Dresdener Rent (- 0,25), Dresdener Rentverein (- 0,50), Darmstädter Rent (- 0,25), Dresdener Rentverein (- 0,75), Göttinger Rentbank (- 1,00), Leiterdeutsche Credit (- 0,50), Reichsbank (- 0,10).

Die Börsenmarkt war im allgemeinen sehr verlangsam: Leiterdeutsche Credit (- 0,75), Leipziger Rent (- 0,25), Dresdener Rent (- 0,25), Dresdener Rentverein (- 0,50), Darmstädter Rent (- 0,25), Dresdener Rentverein (- 0,75), Göttinger Rentbank (- 1,00), Leiterdeutsche Credit (- 0,50), Reichsbank (- 0,10).

Die Börsenmarkt war im allgemeinen sehr verlangsam: Leiterdeutsche Credit (- 0,75), Leipziger Rent (- 0,25), Dresdener Rent (- 0,25), Dresdener Rentverein (- 0,50), Darmstädter Rent (- 0,25), Dresdener Rentverein (- 0,75), Göttinger Rentbank (- 1,00), Leiterdeutsche Credit (- 0,50), Reichsbank (- 0,10).

Die Börsenmarkt war im allgemeinen sehr verlangsam: Leiterdeutsche Credit (- 0,75), Leipziger Rent (- 0,25), Dresdener Rent (- 0,25), Dresdener Rentverein (- 0,50), Darmstädter Rent (- 0,25), Dresdener Rentverein (- 0,75), Göttinger Rentbank (- 1,00), Leiterdeutsche Credit (- 0,50), Reichsbank (- 0,10).

Die Börsenmarkt war im allgemeinen sehr verlangsam: Leiterdeutsche Credit (- 0,75), Leipziger Rent (- 0,25), Dresdener Rent (- 0,25), Dresdener Rentverein (- 0,50), Darmstädter Rent (- 0,25), Dresdener Rentverein (- 0,75), Göttinger Rentbank (- 1,00), Leiterdeutsche Credit (- 0,50), Reichsbank (- 0,10).

Die Börsenmarkt war im allgemeinen sehr verlangsam: Leiterdeutsche Credit (- 0,75), Leipziger Rent (- 0,25), Dresdener Rent (- 0,25), Dresdener Rentverein (- 0,50), Darmstädter Rent (- 0,25), Dresdener Rentverein (- 0,75), Göttinger Rentbank (- 1,00), Leiterdeutsche Credit (- 0,50), Reichsbank (- 0,10).

Die Börsenmarkt war im allgemeinen sehr verlangsam: Leiterdeutsche Credit (- 0,75), Leipziger Rent (- 0,25), Dresdener Rent (- 0,25), Dresdener Rentverein (- 0,50), Darmstädter Rent (- 0,25), Dresdener Rentverein (- 0,75), Göttinger Rentbank (- 1,00), Leiterdeutsche Credit (- 0,50), Reichsbank (- 0,10).

Die Börsenmarkt war im allgemeinen sehr verlangsam: Leiterdeutsche Credit (- 0,75), Leipziger Rent (- 0,25), Dresdener Rent (- 0,25), Dresdener Rentverein (- 0,50), Darmstädter Rent (- 0,25), Dresdener Rentverein (- 0,75), Göttinger Rentbank (- 1,00), Leiterdeutsche Credit (- 0,50), Reichsbank (- 0,10).

Die Börsenmarkt war im allgemeinen sehr verlangsam: Leiterdeutsche Credit (- 0,75), Leipziger Rent (- 0,25), Dresdener Rent (- 0,25), Dresdener Rentverein (- 0,50), Darmstädter Rent (- 0,25), Dresdener Rentverein (- 0,75), Göttinger Rentbank (- 1,0